

Wildbienen & Nisthilfen

Wildbienen-Nisthilfen

- **Hartholz:** Buche, Esche, Ahorn, Eiche, Apfel, ... - **keine Nadelhölzer!**); gut abgelagert, Löcher **quer zu den Fasern bohren!**
- Strauchschnitt: fingerdicke Zweige aufbohren und bündeln
- Bambus- oder Schilf: Rückseite geschlossen, saubere Ränder **ohne Risse!**
- Lochdurchmesser: **2 - 9 mm**; hochwertige Holzbohrer mit Zentrierspitze verwenden
- Lochtiefe: "Bohrerlänge" - sauber bohren, **keine vorstehende Fasern**
- **sonniger Standort**, vor **Regen geschützt**, stabil befestigt

Wildbienen sind ...

- vielfältig: 400 Arten in Tirol, 700 in Österreich
- wichtige Bestäuber für Wild- und Nutzpflanzen
- Indikatoren für intakte Ökosysteme
- faszinierende Insekten
- harmlos

Wildbienen benötigen ...

- heimische Blüten mit Nektar und Pollen
- Sonne und Wärme
- Nistmöglichkeiten & Baumaterial
- strukturreiche, vielfältige Landschaften
- unsere Unterstützung



Wildbienen nisten ...

- 50 % im Erdboden
- 19 % nutzen bestehende Hohlräume
- 25 % in fremden Nestern (Kuckucksbienen)
- 3 % nagen Gänge selbst

Wildbienen-Lebensräume

- Waldränder
- Magerwiesen
- Sand-, Kies- und Lehmgruben
- Feldraine, Straßenböschungen
- Hochstauden an Graben- und Gewässerrändern
- Steinbrüche, Trockenmauern
- Pionier- und Schuttvegetation
- Steilwände aus Sand, Lehm oder Löss
- Naturgärten!

Die heimischen Wildbienen-Gattungen mit den meisten Arten

- Blattschneiderbienen – 23
- Langhornbienen – 31
- Maskenbienen – 45
- Mauerbienen – 55
- Hummeln – 55
- Wespenbienen – 64
- Furchenbienen – 87
- Sandbienen – 176

*Artenzahlen A + D + CH

Die häufigsten Bausünden bei Wildbienen-Nisthilfen

- **unsaubere Bohrungen** -> Flügel verletzt
- **Nadelholz** -> fasert aus und verharzt => Flügel verletzt oder verklebt
- **Stirnholz angebohrt** -> Holz fasert und bildet Risse -> Feuchtigkeit dringt ein => Brut verpilzt
- **gequetschte und gesplitterte Halmkanten**
- **zu große Löcher** -> alles über 10 mm
- **markhaltige Zweige waagrecht** angeordnet
- **Schmetterlings-Überwinterungsquartier** -> sinnlos; geeignete Raupenhabitate sind Mangelware
- **Forfliegen-Quartier** -> sinnlos
- **Kiefernzapfen, Borkenstücke, Stroh oder Heu** -> sinnlos
- **Lochziegel** -> sinnlos, Löcher viel zu groß
- **Ytong Porenbetonsteine** -> ziehen Feuchtigkeit an => Brut verpilzt
- **Durchsichtige Plexiglasröhrchen oder Strohhalme** -> kein Luftaustausch -> Brut verpilzt; außerdem Sauerstoffmangel und Hitzestau
- **Lehmflechtwände** -> viel zu hart

Quellen:

Werner David: *Natur & Garten*, Heft 3/2015

Paul Westrich: *Wildbienen – Die anderen Bienen*